

Protokoll Vorstandssitzung vom 18. Januar 2022 (18.30-19.00) im Bürenpark

Anwesend: Franz Arnold, Barbara Reinhard, Konrad Rothenbühler, Vera Truong Dinh, Annemarie Weber, Ruedi Rychard

Austausch über die Corona-Lage und Entscheid über das anstehende Chorkonzert

- Abklärungen von Ruedi zu einem Verschiebungstermin
Ruedi informiert den Vorstand über seine Abklärungen zu möglichen Verschiebedaten für das anstehende Januar-Konzert. Von März bis Mai konnten mehrere Daten gefunden werden, an denen die Kirche und das Orchester verfügbar sind. Falls nicht alle Solist/innen verfügbar wären, liesse sich aus seiner Sicht ein Ersatz finden.
Er regt an, das Konzert aufgrund der epidemischen Lage zu verschieben. Dies deckt sich auch mit der Einschätzung aller Ärzt/innen, mit denen er in Kontakt stand und die dem Vorstand teils ihre Überlegungen übermittelt haben.
- Beschlüsse des Vorstands
Der Vorstand fällt folgende Beschlüsse, die er dem Chor gleich im Anschluss mitteilt:
 - Das Chorkonzert wird verschoben. Mögliche Daten: 9./10. April 2022 (Sa und So) oder 6./8. Mai 2022 (Fr und So). Ruedi wird gebeten abzuklären, an welchen Daten die meisten Solist/innen verfügbar sind und anschliessend das definitive Datum festzulegen.
 - Nach der heutigen Probe wird der Probenbetrieb bis nach den Sportferien ausgesetzt. Die nächste Probe findet am 15. Februar 2022 statt (mit Dvořák).

Ruedi informiert die Solist/innen und das Orchester, Annemarie die Kulturagenda. Barbara informiert Starticket und koordiniert mit dem Team des Vorverkaufs die Rückerstattung der bisher verkauften Tickets. Sie schaut ausserdem mit der Druckerei, ob geeignete „Verschoben“-Aufkleber gedruckt werden können.

Der Vorstand begründet die Entscheide wie folgt:

- Es ist davon auszugehen, dass gerade zum Zeitpunkt des Konzerts der Peak der Ansteckungswelle erreicht wird. Auch wenn die grosse Mehrheit des Chors geboostert ist und Omikron weniger starke Verläufe auslösen könnte, ist das Risiko einer Ansteckung oder gar eines „Spreading Events“ auch mit Maske und vorgängigem Testen hoch. Der Vorstand und der Chor haben eine Verantwortung, das epidemische Geschehen nicht weiter anzuhetzen.
- Es sind schon verschiedene Abmeldungen eingegangen und es ist auch mit kurzfristigen Ausfällen bei den Solist/innen, im Chor, Orchester oder sogar beim Dirigenten zu rechnen. Es ist sinnvoller, das Konzert bereits heute und geordnet zu verschieben als das Risiko einer kurzfristigen Absage bzw. Verschiebung einzugehen.
- Das Konzert muss nicht ersatzlos ausfallen, es kann ein neuer Termin gefunden werden. Auch finanziell ist die Verschiebung voraussichtlich vorteilhafter, als das Konzert ganz abzusagen oder mit niedrigen Besucherzahlen durchzuführen. Für die neue Buchung der Kirche fallen keine Zusatzkosten an; diejenigen Kosten, die für die Verschiebung anfallen (ggf. Ersatz für verhinderte Musiker/innen oder Solist/innen, Aufkleber-Druck für Werbematerial etc.), können hoffentlich durch bessere Besucherzahlen wettgemacht werden.

Für das Protokoll:

Vera Truong Dinh